

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Provis. 22 994, Pfandbr.-Zs. 17 141 746, Gewerbe- u. Haussteuer inkl. Umlage 377 272, Pfandbr.-Stempel u. Börsensteuer 122 328, Talonsteuer 45 233, Geschäftskosten 768 090, Abschreib. a. Mobil. 1539, Gewinn 3 312 065. — Kredit: Vortrag 463 569, Hypoth.-Zs. 20 144 690, Darlehens-Provis. u. sonst. Nebenleist. der Hypoth.-Schuldner 214 445, Zs. aus: a) Wechseln 410 229, b) Effekten 255 465, c) Lombard 53 306, d) Kontokorrent 232 918, Gewinne u. Überschüsse 16 643. Sa. M. 21 791 270.

Kurs Ende 1894—1910: Aktien: In Berlin: 178.25, 173.50, 167.80, 170.60, 165.50, 157.50, 153, 162.50, 179, —, 188.50, 188.90, 186.50, 173.25, 175.50, 182.40, 181.25%. — In Frankfurt a. M.: 178, 174.20, 169, 171.70, 166, 157.50, 153.20, 163, 177.50, 189.50, 189, 189.75, 186.50, 173.50, 174.50, 182.50, 180.25%. — In München: 179, 174.50, 168.75, 170.50, 166.25, 158.75, 153.90, 163, 177.60, 189.10, 188.75, 190.25, 186.50, 174.50, 175, 182.90, 182%. — Ausserdem notiert in Augsburg. Die jungen Aktien von 1908 kamen im Mai bezw. Juli 1908 zur Einführung.

Dividenden 1886—1910: 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$. Div.-Zahlung spät. am 1./5. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Königl. Staats-Kommissar u. Treuhänder: Königl. Ministerial-Dir. Alois Ritter von Rauck, Treuhänder-Stellv. Jos. Hauck, K. Oberamtsrichter a. D.

Direktion: Heinr. Gareis, Wilh. Schoch, Wilh. Weber, Wilh. Berntheisel.

Aufsichtsrat: (12—15) Präsi. Reichsrat Wilh. Ritter von Finck, München; Vizepräsi. Stadtrat a. D. Johs. Kaempf, Berlin; Geh. Komm.-Rat Jean Andrae, Justizrat Dr. Carl Schmidt-Polex, Frankf. a. M.; Friedr. Carl Fürst zu Castell-Castell, Schloss Castell; Reichsrat Theod. Freih. von Cramer-Klett, Justizrat Otto Forster, Gutsbes. Wilh. Merck, Max Graf von Drechsel, Bank-Dir. a. D. Casimir Keller, Albrecht Fürst zu Oettingen-Spielberg, München; Bertram Fürst zu Quadt-Wykradt-Isny, Reichsrat Hans Graf zu Törring-Jettenbach, München. (Den ständigen Ausschuss des A.-R. bilden alle in München wohnenden Mitgl. desselben.)

Prokuristen: Ludw. Steub, Max Leiter, Max Scheingraber, Dr. Franz Ulsamer.

Zahlstellen: Eigene Kasse; München: Merck, Finck & Co.; Nürnberg: Kgl. Hauptbank, sowie die Kgl. Filialbanken; Augsburg: Friedr. Schmid & Cie.; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M., Mannheim u. Halle a. S.: Bank f. Handel u. Ind.; Köln: A. Schaaffh. Bankver., Sal. Oppenheim jr. & Co.; Ludwigshafen: Pfälz. Bank u. deren Fil.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden: Alb. Kuntze & Co.; Hamburg: Vereinsbank; Mannheim u. Heidelberg: Rhein. Creditbank; Cassel: L. Pfeiffer; Stuttgart: Württemb. Bankanstalt, vorm. Pflaum & Co.; Heilbronn: Rümelin & Cie.; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mainz: Schmitz, Heidelberger & Cie.; Wien: Oesterreich. Credit-Anstalt f. Handel u. Gew. *

Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank in Neustrelitz,

Zweigniederlassung in Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 104.

Gegründet: 21./4. 1896; Privileg vom 14./3. 1896. Statutänd. 21./12. 1899, 11./10. 1901, 12./6. 1903, 5./11. 1909 bezw. 23./2. 1910, genehmigt vom Bundesrat u. der Mecklenburg-Strelitzschen Regierung.

Zweck: Vermittlung u. Erleichterung des Kapital- u. Kreditverkehrs. Die Geschäfte der Bank zerfallen in die Bank- u. Hypoth.-Abteilung, für die Hypoth.-Abteilung normieren die Vorschriften des Reichs-Hyp.-B.-G. v. 13./7. 1899. Die Bank hat 1910 mit der Einrichtung von Agenturen in Mecklenburg begonnen.

Die Bank war infolge des im J. 1900 zutage getretenen Vermögensverfalls ihrer Hauptschuldnerinnen, der sogen. Neben-Ges. der Pommerschen Hypoth.-Akt.-Bank, insbes. der Immobil.-Verkehrsbank sowie der Pommerschen Hypoth.-Bank selbst, mit denen sie, die selbst eine Schöpfung der Pommerschen Hypoth.-Bank war, in engster geschäftl. Fühlung stand, in schwere Bedrängnis geraten. Sie hatte den Ges. Kredite gegen ungenügende Deckung gewährt. Ende 1900 waren insbes. folgende Engagements vorhanden: 1. Eine durch zweitstellige Grundschuldforderung, u. M. 7 578 00 Pommersche Hypoth.-Bank-Aktien, gedeckte Forderung von M. 10 947 684, 2. erststellige fast durchgängig auf Terrains ruhende Hypoth.-Forder. im Betrage von M. 15 428 200. Bei der auf Veranlassung der staatlichen Aufsichtsbehörde u. des durch neue Mitgl. vermehrten A.-R. vorgenommenen Prüfung der Verhältnisse der Bank, sowie derjenigen der sogen. Neben-Ges., stellte es sich heraus, dass die Forderung zu 1 nahezu wertlos, die Hypoth.-Forder. zu 2 aber ertraglos waren. Die Verhandlungen, welche infolge hiervon mit der Immobil.-Verkehrsbank zugleich als Vertreterin der übrigen Neben-Ges. u. mit der Pommerschen Hypoth.-Akt.-Bank behufs Lösung bezw. besserer Sicherung obiger Engagements eingeleitet wurden, führten zu einem Auseinandersetzungsvertrage, welcher nach Genehmigung durch die G.-V. der beteiligten Ges. am 12./12. 1901 zum Abschluss gelangte. Der Hauptinhalt desselben war, dass die Bank gegen eine Barzahlung von M. 1 000 000 an sie sowie Überweisung von M. 6 174 000 eigener Aktien zum Zwecke der Kaduzierung auf ihre Forder. ad I verzichtete. Ausserdem verzichtete sie auf die persönl. Geltendmachung ihrer hypoth. Forder. von M. 15 428 200 gegen Überlassung der beliebigen Grundstücke an sie zur Nutzung u. Verwertung derselben für ihre eigene Rechnung u. zwar ohne Änderung der Eigentumsverhältnisse. Das Ergebnis dieser Feststellungen und Verhandlungen war somit der Verlust des grössten Teils des A.-K.; infolge davon wurde in Gemässheit des § 241, Abs. 1, des Handelsgesetzbuches eine a.o.